

sehr geehrte Frau NAbg Mag. Gertrude Aubauer,
lieber BO NAbg. i.R. Univ. Prof. Dr. Andreas Khol,

vor nicht allzu langer Zeit hörten wir vom Ableben des Schauspielers Herbert Fux. Nach näherer Recherche erfuhren wir auch wie sich nach seiner schweren, langen Krankheit, begleitet mit unsäglichen Schmerzen, sein Sterben zugetragen hat. Dass dies in der Schweiz möglich war ist die ureigenste Sache der Schweiz. Dort gibt es das eben und in den Niederlanden genauso. Wir sind hier in Österreich und haben "Gott sei Dank" eigene Gesetze, die meiste Bevölkerung in der r.k. Kirche und ein traditionsbewusstes Vorleben unserer Ahnen. Sicher ist es für den Betroffenen und seine Angehörigen eine riesengroße Frage der Entscheidung und es muss fürchterlich sein, mitanzusehen und neben so einer armen Person zu leben. Täglich damit konfrontiert zu sein. Es spricht sich sehr leicht "wir sind gegen die Tötung durch andere". Trotzdem kann und darf es nicht sein.

Mein Katzerl, das 19 1/2 Jahre alt wurde hatte im Frühjahr dieses Jahres ihre letzten Tage in unserer Familie verbracht. Mehrere Wochen musste ich mitansehen, wie sie immer mehr leiden musste und ich hoffte inständig, dass sie es schaffen würde selbst zu sterben.

Als es beim besten Willen nicht mehr ging fuhr ich zur Tierärztin, welche mir nach genauerer Betrachtung riet, dem Leiden unseres Kätzchens ein Ende zu machen. Sie wurde eingeschläfert. Ich liess sie im tierkrematorium der Flamme übergeben und sie steht nun nur wenige Meter von mir entfernt in eine kleine Urne gebettet im Wohnzimmerschrank. Selbst hier hatten meine Gattin und ich größte Gewissensbisse bis wir uns dazu entschließen mußten.

Ein Tier ist trotz aller Liebe zu ihm kein Mensch und Gott hat dem leidenden Menschen und seiner Familie eine wahrlich harte Prüfung geschickt. Im sechsten Gebot hat er uns aber aufgetragen "du sollst nicht töten"!!

Liebe Frau Nabg. Mag. G. Aubauer, meine Gattin und ich und auch meine 120 Senioren in der Pfarrgruppe Wildon des Steirischen Seniorenbundes wünschen Ihnen und Ihrem Team viel Erfolg.

mit freundlichen Grüßen

Werner Schwabl
Bezirksobm. Stv. Leibnitz
Obmann Wildon-Stocking-Weitendorf

Eingelangt am 21.08.2014